

NEUGESTALTUNG BERGBAU-MUSEUM

in Innerferrera

WERDE SPONSOR – VIELEN DANK

Die Neugestaltung des Museums kostet rund CHF 136'000. Der Verein Erzminen Hinterrhein ist für die Realisierung des Projekts auf Beiträge und Spenden angewiesen.

SPONSOR «BERGKNAPPE»

bei einem Unterstützungsbeitrag ab CHF 5'000

Erwähnung mit Name oder Logo auf einer Tafel in der Dauerausstellung des Museums. Mit einer Gruppe von bis zu 9 Personen wird der «Bergknappe» mit einem Jeep zur Alp Taspegn gefahren und persönlich durch die dortigen Abbaugebiete geführt.

SPONSOR «SCHLÄGEL UND EISEN»

bei einem Unterstützungsbeitrag zwischen CHF 1'000– 5'000

Name oder Logo werden auf einer Sponsorentafel an der Neueröffnung des Museums präsentiert. Mit einer Gruppe von bis zu 10 Personen wird er persönlich durch das Museum geführt.

SPONSOR «GLÜCK AUF»

bei einem Unterstützungsbeitrag bis CHF 1'000

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung. Unser Dankeschön und ein herzliches «Glück Auf!» ist diesen Sponsoren garantiert.

KONTOVERBINDUNG:

Graubündner Kantonalbank
CH34 0077 4010 0705 4130 0
Vermerk: Umbau Museum

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



BERGBAU-MUSEUM INNERFERRERA

Johannes Mani,
Veia Liorasei 6, 7443 Pignia

bergbaumuseum.ferrera@gmail.com
www.erzminen-hinterrhein.ch



VEREIN ERZMINEN
HINTERRHEIN



Naturpark
Beverin



VEREIN ERZMINEN
HINTERRHEIN

PROJEKTBESCHRIEB

Der Bergbau spielte in der Geschichte der Region Hinterrhein eine wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutende Rolle. Das Bergbau-Museum in Innerferrera erinnert an diese aufregende Zeit. Die Ausstellung ist jedoch bereits 10 Jahre alt und erfüllt die Erwartungen der heutigen Besucher nicht mehr. Bis zum Frühjahr 2026 wird das Museum vergrössert und für die Einheimischen und Gäste attraktiv gestaltet. Die Projektleitung liegt beim Verein Erzminen Hinterrhein.

Bereits im Aussenbereich werden die Besucher durch interessante Ausstellungsobjekte in das Thema eingeführt. Abb.1

Das neugestaltete Foyer lädt zum Verweilen ein. Hier werden die Gemeinde Ferrera, der Naturpark Beverin und der Verein Erzminen Hinterrhein vorgestellt. Abb. 2

Der Ausstellungsraum im Erdgeschoss gibt einen Überblick über die wichtigsten Abbaugebiete. Auf einer grossflächigen und begehbaren Landkarte kann sich der Besucher orientieren. Abb. 3

Im ersten Ausstellungsraum im Obergeschoss erfahren die Besucher, mit welchen Methoden und Werkzeugen Erze abgebaut und verarbeitet wurden. Blickfang ist ein begehbarer Stollen, der die Arbeitsbedingungen der Bergknappen veranschaulicht. Abb.4

Der zweite Ausstellungsraum im Obergeschoss widmet sich vier Persönlichkeiten, die für den Bergbau in der Region bedeutend waren. So wird unter anderem Marchese Gaspare Ordogno Rosales porträtiert, der in Andeer ein Haus mit einem Hochofen baute. Abb.5

Abb.1



Abb.2



Abb.3

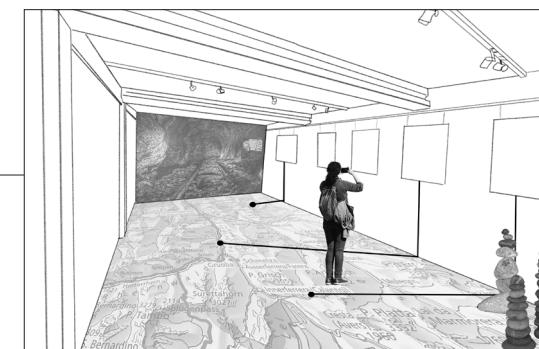


Abb.4

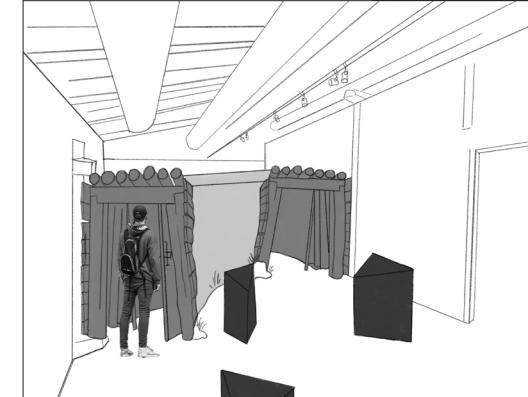


Abb.5

